

11. UNNAER IMPLANTOLOGIE TAGE

3./4.2.2012 | UNNA
PARK INN HOTEL KAMEN/UNNA



0377113

FREITAG, 3.2.2012 | SEMINARE

14.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pause)
GOZ 2012 //
IRIS WÄLTER-BERGOB/MESCHEDE

SEMINAR 1

Schwerpunkte des GOZ Seminars sind:
die Änderungen des Paragrafen-Teils • die verordnungskonforme Berechnung aller Leistungen • die richtige Dokumentation • die richtige Umsetzung der Faktorerhöhung • der Vergleich GOZ alt/neu • Materialkosten sind berechnungsfähig • was/wann darf noch aus der GOÄ berechnet werden

MINIMALINVASIVE AUGMENTATIONSTECHNIKEN –
SINUSLIFT, SINUSLIFTTECHNIKEN // EIN
KOMBINIERTER THEORIE- UND DEMONSTRATIONSKURS.
PROF. DR. KLAUS-U. BENNER

SEMINAR 2

THEORIE

Allgemeine Grundlagen der Knochen- und Geweberegeneration • Anatomie des Kiefers und der Kieferhöhle • Sinuslifttechniken und Knochenaufbau (Socket Preservation, externer/interner Sinuslift, Tunneltechnik und Auflagerungsplastik) • Risiken und Komplikationen bei Eingriffen im Bereich der Kieferhöhle

PRAXIS

Rich Socket Preservation • Auflagerungsplastik • Externer Sinuslift • Interner Sinuslift • Interner Sinuslift mit Ballon-Control-System

FREITAG, 3.2.2012 | PARALLELSEMINAR

13.00 – 18.00 Uhr
UNTERSPRITZUNGSTECHNIKEN
BASISSEMINAR MIT LIVE- UND VIDEODEMONSTRATION
DR. ANDREAS BRITZ/HAMBURG

TEIL 1 // VORTRAG
Hyaluronsäure und Botulinumtoxin-A für Anfänger · Theoretische Grundlagen und Praktische Demonstrationen

TEIL 2 // PRAKTISCHE DEMONSTRATIONEN
Hyaluronsäure und Botulinumtoxin-A (Behandlung der Probanden)

TEIL 3 // VORTRAG
Die ästhetische Gesichtsbehandlung, Praktische Demonstrationen Hyaluronsäure und Botulinumtoxin-A (Behandlung der Probanden)

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die entsprechenden medizinischen Qualifikationen voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen und Rechtsbegrifflichkeiten im föderalen System der Bundesrepublik kann es seitens der einzelnen KZVen/Kammern zu verschiedenen Statements im Hinblick auf die Behandlung durch Zahnärzte mit Fillern kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit Ihrer Kammer ab bzw. informieren Sie sich über fortführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Separate Kursgebühr // Bitte notieren Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.

PROGRAMM | SAMSTAG, 4.2.2012

REFERENTEN U.A. //
PROF. DR. KLAUS U. BENNER/GERMERING
PROF. DR. CHRISTOPH BOURAUUEL/BONN
PROF. DR. WOLF-D. GRIMM/WITTEN
PROF. DR. JOCHEN JACKOWSKI/WITTEN
PROF. DR. FOUAD KHOURY/OLSBERG
PROF. DR. THOMAS SANDER/HANNOVER
PROF. DR. THOMAS WEISCHER/ESSEN
DR. DR. KARL-HEINZ HEUCKMANN/CHIEMING
PRIV.-DOZ. DR. DR. DANIEL ROTHAMEL/KÖLN

THEMEN U.A. //
– Implantologie bei alten Patienten
– Gerinnungsstörungen und Antikoagulationstherapie – ambulante zahnärztliche Chirurgie und Implantologie ja oder nein?
– Sind Mini- und Short-Implantate aus biomechanischer Sicht zu empfehlen?
– Hydrophile Implantatoberflächen – was steckt dahinter?
– Minimalinvasive Möglichkeiten zur Augmentation der menschlichen Kiefer
– Ästhetische und funktionelle Rehabilitation nach traumatischem Zahnverlust
– Effektiv werben für die Praxis – Aktuelle Entwicklungen/Optimaler Nutzen
– Neue Konzepte für die Perimukositis- und Periimplantitistherapie

HELFERINNEN | SAMSTAG, 4.2.2012

SEMINAR ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN //
IRIS WÄLTER-BERGOB/MESCHEDE

SEMINAR A

Die Teilnehmer werden ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt.

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

AUSBILDUNG ZUR QUALITÄTSMANAGEMENT-
BEAUFTRAGTEN // CHRISTOPH JÄGER/STADTHAGEN

SEMINAR B

Inhalte u.a.: Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen | Grundlagen eines einfachen QM-Systems

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test